

Schuld am Ersten Weltkrieg sind Russland, Serbien und Frankreich



Während hierzulande

die mediale und universitäre Debatte im Gefolge des Holocaust immer mehr in eine Richtung driftete, Deutschland die historische Schuld an allem und jedem zu geben, auch am Ersten Weltkrieg, hat der renommierte Historiker Christopher Clark (hier im Jahre 2010 mit Ex-Bundespräsident Christian Wulff, der dem Australier als erstem Wissenschaftler aus dem fremdsprachigen Ausland den deutschen Historikerpreis überreicht) die Schuld am Ersten Weltkrieg allen Beteiligten der ersten Stunde gleichermaßen aufgebürdet. PI hat bereits kurz berichtet. Nach Lektüre des Buches (*Die Schlafwandler*) überwiegt aber der Eindruck, Clark hat inzwischen vergessen, was er geschrieben hat. Schuld am Ersten Weltkrieg sind zumindest nach dem, was er veröffentlicht hat, an erster Stelle Russland, Serbien und Frankreich. Auch Großbritannien hat sich nicht mit Ruhm bekleckert. Am besten weg kommen

Österreich-Ungarn und das Deutsche Reich. Beide waren höchst geduldig und friedfertig.

Nun werde ich den Teufel tun und hier in einem Blog-Beitrag den untauglichen Versuch unternehmen, Christopher Clarks seriöses Buch zu wiederholen. Es enthält 700 Seiten historische Forschung, dazu über 100 Seiten Anmerkungen, Quellen- und Literaturverzeichnis plus Register. Wer widersprechen will, soll es erstmal lesen. Die dem Schuld kult huldigende linksversiffte ZEIT hat das getan und kommt zum selben Schluß wie ich, deshalb widerspricht sie Clark und bleibt beweislos, aber störrisch bei ihrer Meinung, die Deutschen seien die Bösen, der Rest Unschuldengel gewesen.

Das Thema ist für PI sehr wichtig. Wer seine eigene Geschichte nicht kennt, Historie aus der öffentlich-rechtlichen Guido-Knopp-Glotze bezieht oder gar aus Spielfilmen (aktuell Vatikan im ZDF), ist ein armer Wicht, wird ewig verdummt bleiben und sich auch in Zukunft die Steuergelder zum Nutzen des Auslands – zum Beispiel in der Eurokrise – aus der Tasche ziehen lassen.

Zweitens ist das Thema höchst aktuell. Wer bis hundert zählen kann, hat vielleicht bemerkt, daß bald viele Jahrestage anstehen. In Frankreich werden bereits Feiern geplant. Da ist es außerordentlich wichtig, Gegenpositionen zu den politkorrekten Märchen zu beziehen, die über Deutschland z.B. in Blättern wie der ZEIT im Schwange sind.